



FÜRCHTET EUCH NICHT!

Lukas 1,13.19.30; 2,10; Das Leben Jesu, S. 32.79.80

Hast du Angst vor Gewittern? Oder vor dem Dunkeln? Vor Menschen, die schreien?

Joni mochte Gewitter überhaupt nicht, besonders nicht in der Nacht. Seine Mutter wusste das; deshalb ließ sie ihn bei Gewittern nie allein, sondern blieb immer bei ihm. „Hab keine Angst“, sagte sie dann immer, „ich bin ja bei dir. Alles wird gut.“ Und so konnte Joni wieder einschlafen.

Wenn Gott in der Bibel einen Engel zu Menschen schickte, um ihnen eine Botschaft zu überbringen, dann achtete Er zunächst einmal darauf, dass sie sich nicht fürchteten.

Vor kurzem haben wir von einem Engel gehört, der dem Priester Zacharias erschien. Gott schickte den Engel direkt neben den Altar, an dem Zacharias seinen Priesterdienst versah. Der alte Priester Zacharias fürchtete sich – aber nicht lange. Der Engel beruhigte ihn sofort und sagte: „Fürchte dich nicht. Gott hat deine Gebete erhört.“ Und dann überbrachte der Engel Zacharias eine wunderbare Bot-

schaft. Seine Frau Elisabeth würde ein Baby bekommen, dem sie den Namen Johannes geben sollten.

Später wollte Gott Maria sagen, dass sie einen besonderen Sohn bekommen würde. Wieder schickte Er seinen Engel mit dieser



Worum geht's?

Weil Gott unser Freund ist, fürchten wir uns nicht vor Ihm.

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“

(Lukas 2,10)

Botschaft. Damit Maria sich nicht fürchtete, redete der Engel ganz sanft mit ihr: „Sei begrüßt, du Begnadete!“, sagte er. „Der Herr ist mit dir.“

Ein Gruß ist wirklich etwas Freundliches. Feinde schicken einander keine Grüße, sie schicken Drohungen. Aber Maria war trotzdem beunruhigt – und vielleicht auch ein wenig ängstlich. Deshalb wurde der Engel noch deutlicher: „Fürchte dich nicht, Maria.“ Da war sie wieder, die besondere Botschaft von Gott: Fürchte dich nicht.

Die gleiche Botschaft schickte Gott den Hirten in der Nacht, als Jesus geboren wurde. Als der Engel erschien, erhellte sein strahlender Glanz den ganzen Nachthimmel. Und die Hirten fürchteten sich.

Der Evangelist Lukas schreibt, dass diese tapferen Männer sich sehr fürchteten. Aber dann redete der Engel mit ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“ Erst dann erzählte der Engel ihnen von dem besonderen Baby, das in Bethlehem geboren worden war. Sie würden Es in einer Krippe liegend finden. Als die Stimmen der Engel verstummt waren und das strahlende Licht verschwunden war, fürchteten sich die Hirten nicht mehr.

Sie sagten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Bethlehem und sehen uns an, was da geschehen ist, was Gott uns bekannt gemacht hat!“ Sie hatten keine Angst mehr und beeilten sich, Jesus zu finden.

Wenn Gott also spricht, dann will Er uns keine Angst einjagen. Er will, dass alle die gute Botschaft hören: „Gott ist mit uns.“ Wir brauchen uns nicht zu fürchten. **GOTT IST UNSER FREUND; WIR BRAUCHEN UNS NICHT VOR IHM ZU FÜRCHTEN!**



S A B B A T

- Wenn möglich, mach mit deiner Familie einen Spaziergang in der Natur. Haltet nach Vögeln und anderen Tieren Ausschau. Fürchten sie sich? Sucht euch einen ruhigen Platz und lest die Lektionsgeschichte miteinander, wenn euch nicht zu kalt ist.
- Schlagt Lukas 2,10 auf und lest den Vers. Was ist die gute Nachricht?
- Singt „Weit, weit wie die Meere“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 63).

M O N T A G

- Lest zur Familienandacht Lukas 1,11-13 und sprecht darüber. Falte ein Blatt Papier zweimal in die Hälfte. Falte dann das Papier wieder auseinander und schreib in das erste Viertel: „Gott ist unser Freund, fürchtet euch nicht.“ In das zweite Viertel zeichne ein Bild vom Engel, wie er mit Zacharias spricht. Unter das Bild schreib: „Du wirst einen Sohn mit Namen Johannes haben.“ Bewahre das Blatt für morgen auf.
- Sag deiner Familie den Merktext auf.
- Singt „Gott ist so gut“ (Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“, Nr. 57). Dann dankt ihm dafür, dass Er euer bester Freund ist.

M I T T W O C H

- Lies mit deiner Familie Lukas 2,8-10 und sprecht über den Abschnitt. Schließ das Blatt Papier ab, das du am Montag begonnen hast. Im vierten Viertel zeichne ein Bild vom Engel bei den Hirten. Schreib den Merktext darunter.
- Schneide aus einer leeren Müsli-schachtel ein Schaf aus und beklebe es mit Wattebällen. Es kann dich an das erinnern, was der Engel den Hirten gesagt hat: „Fürchtet euch nicht.“
- Sag den Merktext mit deiner Familie auf.
- Singt „Sag es den Menschen“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, D 7).

S O N N T A G

- Frag während der Familienandacht jeden, wovor er sich am meisten fürchtet. Lest gemeinsam Lukas 1,13.30 und Lukas 2,10. Wovor fürchteten sich Zacharias, Maria und die Hirten? Wie beruhigte sie der Engel?
- Bastelt ein Engelmobiler. Schneide fünf (oder mehr) Engelfiguren aus Tonkarton aus und befestige sie an langen Fäden oder Garnstücken an einem Drahtbügel. Befestige außerdem ein Schild aus dem gleichen Papier mit der Aufschrift: „Fürchte dich nicht!“ Häng das Mobile an einem Platz auf, an dem du es jeden Tag siehst.
- Lern den Merktext mit deiner Familie. Dann dankt Gott für seine Engel.

D I E N S T A G

- Lest zur Andacht Lukas 1,26-31 und sprecht über den Abschnitt. In das dritte Viertel des Blatts, das du gestern gefaltet hast, zeichne, wie der Engel mit Maria redet, und schreib darunter: „Du wirst Jesus zur Welt bringen.“ Bewahre das Blatt auf.
- Bitte einen Erwachsenen zu erzählen, wie er sich gefühlt hat, als er zum ersten Mal die gute Nachricht von Jesus hörte.
- Mach ein „Gute-Nachricht-Poster“. Zeichne etwas auf, vor dem du dich fürchtest. Streich es mit einem großen X durch und schreib dazu: „Gott ist mein Freund; ich fürchte mich nicht.“



Zu Bibelzeiten kamen Musiker, um ein neues Baby zu begrüßen. Weil Jesus weit weg von zu Hause geboren wurde, kamen himmlische Musiker – die Engel – um für Ihn zu singen!

D O N N E R S T A G

- Lass am Anfang der Familienandacht jeden einen großen Kreis aus Tonkarton ausschneiden. Auf die eine Seite malt ein Gesicht mit einem ängstlichen Gesichtsausdruck. Dann schreibt darauf: „Fürchtet euch nicht.“ Auf der anderen Seite des Kreises zeichnet ein Gesicht mit einem Lächeln und schreibt dazu: „Ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“ (Lukas 2,10)
- Sprich mit deiner Familie darüber, wie diese Lektion uns hilft, uns nicht vor der Wiederkunft Jesu zu fürchten. Lest Matthäus 24,30.31. Was wird bei der Wiederkunft Jesu genau so sein wie bei seinem ersten Kommen? Was wird anders sein?

F R E I T A G

- Zeig und erkläre während der Familienandacht, was du diese Woche alles gemacht hast. Häng dein Engelmobiler an einem besonderen Platz auf. (Bewahre es für Lektion 12 auf.) Zeig dein Blatt mit den vier Teilen und erzähl deiner Familie die Lektionsgeschichte. Schaut euch eure Kreise mit dem ängstlichen und lächelnden Gesicht an und sagt den Merktex auf.
- Bitte jeden, etwas zu sagen, das sie an Jesus mögen. Lest miteinander Johannes 15,15.
- Singt Lieder, in denen es darum geht, dass Jesus unser Freund ist.

Rätsel

Mach das Bilderrätsel, um deine Angst beiseite zu schieben!



- N = _____



- S; A=I = _____



A=I = _____